Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Medienmitteilung

SAMW begrüsst den SESAM-Entscheid der Basler Ethikkommission

Basel, 20. März 2007. Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) nimmt den Entscheid der Ethikkommission beider Basel (EKBB), die SESAM-Studie unter Auflagen zu genehmigen, mit Befriedigung zur Kenntnis. Die SAMW erwartet von den Resultaten der SESAM-Studie wichtige Aufschlüsse über die Entwicklung von psychischer Gesundheit und Krankheit; die Bewilligung dieses nationalen Forschungsschwerpunktes durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) war denn auch durchaus berechtigt. Umso mehr ist es aus Sicht der SAMW bedauerlich, dass sich der Start dieses Projektes durch zahlreiche offene Fragen, namentlich solche ethischer Art, merklich verzögert hat. Die Akademie regt an, dass der SNF in einem ähnlichen Fall frühzeitig einen externen Gutachter mit einer Auflistung ethisch sensibler Aspekte beauftragt; die SAMW könnte sich vorstellen, bei einer solchen Aufgabe mitzuwirken.

Mit ihrem Entscheid zur SESAM-Studie hat die EKBB ein doppeltes Signal gesetzt. Einerseits bestätigt sie damit, dass Forschungsuntersuchungen an Kindern notwendig sind, da sie der Gesellschaft wichtige Erkenntnisse bringen, wovon auch die Kinder direkt oder indirekt profitieren. Diese Haltung steht in Einklang mit der Biomedizin-Konvention des Europarates, welche die sogenannte fremdnützige Forschung bei urteilsunfähigen Personen für gewisse, klar definierte Situationen vorsieht. Mit ihrer sorgfältigen, ausgewogenen Beurteilung hat die EKBB andererseits gezeigt, dass die ethische Begutachtung von klinischen Studien den Schutz der Versuchspersonen sicherstellt. Im vorliegenden Fall ist zudem offensichtlich geworden, dass sich dieser Schutz nicht wie bisher auf rein medizinische Studien beschränken darf, sondern auch auf angrenzende Gebiete wie die Psychologie ausgedehnt werden sollte – ähnlich wie dies der Entwurf des Humanforschungsgesetzes vorsieht.

Hinweis an die Medien: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Hermann Amstad, SAMW-Generalsekretär, Petersplatz 13, 4051 Basel, Tel: 079 543 03 54, E-mail: h.amstad@samw.ch.